

IKEK Schlitz – Fahrplan zur Umsetzung:

Vorstellung der gesamtkommunalen Projekte sowie Auswahl von lokalen Projekten

Beim abschließenden 3. IKEK-Forum am 4. September 2018 um 19:00 Uhr werden im Bürgerhaus Schlitz die lokalen und gesamtkommunalen Projekte das Thema sein. Hier soll vor allem geprüft werden, ob die Projekte zur Strategie passen und wie die Umsetzung ab 2019 aussehen könnte.

Mit diesem IKEK-Forum geht die Beteiligung interessierter Bürgerinnen und Bürger bei der Erstellung des Konzeptes in die letzte Runde. Jetzt gilt es, das Erarbeitete zusammenzufügen und die zuvor aufgestellte Strategie samt Leitbild und Zielen zu überprüfen. Gesamtkommunal bedeutsame Projekte wurden im letzten Forum herausgearbeitet und mit der Steuerungsgruppe diskutiert.

Im Konzept sollen u. a. folgende gesamtkommunalen Projekte dargestellt werden: Baulücken- und Leerstandvermarktung, Mobilitätsprojekte (Stadtbuserweiterung/Bürgerbus Schlitz), Mehrgenerationenwohnen in Schlitz (Machbarkeitsstudie), Nachnutzungskonzept Gesamtschule, Funktionsgebäude (öffentliche Toiletten) am Museum Frauombach, Fuß- und Radwegeverbindungen oder Wanderwege im Schlitzerland.

Auf dem 3. Forum gilt es über weitere lokale Projekte zu beratschlagen. Zudem wird diskutiert, wie die Umsetzung der Entwicklungsstrategie aussehen kann. Die Planung, Antragsstellung und letztendlich auch Realisierung der Projekte soll so bald wie möglich starten (abhängig von Haushaltsmitteln und einer Prioritätenliste). Dafür werden viele aktive Personen aus der Bevölkerung gebraucht. Diese große Aufgabe wird die Stadt Schlitz nur mit Ihrer Unterstützung stemmen können.

Wir laden Sie deshalb herzlich ein zum

**3. IKEK-Forum am Dienstag, dem 4. September 2018,
um 19:00 Uhr im Bürgerhaus Schlitz, Jahnstraße 1.**

Weitere Informationen erhalten Sie direkt bei Herrn Martin Wedler (Tel. 06642/970-20, E-Mail: martin.wedler@schlitz-hessen.de). Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz www.schlitz.de/aktuelles/dorfentwicklung-ikek.

Mit der Erstellung des IKEK sowie dem gesamten Moderationsprozess sind die folgenden Büros betraut:

prologo: Dr. Michael Glatthaar, Raphael Schucht

regioTrend: Kirsten Steimel

plusConcept: Karl-Dieter Schnarr